

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Orell Füssli Thalia Kundenkarte

- Die Orell Füssli Thalia Kundenkarte, im Folgenden Kundenkarte genannt, wird von der Orell Füssli Thalia AG an ihre Kundinnen und Kunden ab 16 Jahren, in der Folge Teilnehmende genannt, abgegeben.
- Die Karte ist eine Kundenkarte für Kundinnen und Kunden der Orell Füssli Thalia AG. Die Teilnahme am Bonus-Programm der Orell Füssli Thalia AG ist freiwillig und an keinerlei Verpflichtungen gebunden.
- Der/die Teilnehmende wird durch die Zustellung/Übergabe der Karte Teilnehmer/in am Bonus-Programm. Mit der ersten Verwendung der Karte werden die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen anerkannt.
- Jeder Kunde der Orell Füssli Thalia AG kann eine Kundenkarte beziehen. Die Kundenkarte mit Berechtigung auf Monatsrechnung ist persönlich und nicht übertragbar.
- Der/die Teilnehmende erlaubt der Orell Füssli Thalia AG, Informationen über Einkäufe zu sammeln und für Marketingzwecke auszuwerten. Personendaten werden streng vertraulich behandelt und nicht ausserhalb der Orell Füssli Thalia AG weitergegeben oder Dritten zugänglich gemacht, es sei denn zur Wahrung und Durchsetzung berechtigter Interessen der Orell Füssli Thalia AG.
- Der Umsatz wird beim Einkauf in sämtlichen Buchhandlungen der Orell Füssli Thalia AG auf das Kundenkonto verbucht, wobei Fr. 1.– einem Franken virtuellem Umsatz entspricht. Die Identifizierung des Kunden erfolgt ausschliesslich über die Kundenkarte. Vom bonusberechtigten Umsatz ausgeschlossen sind Gutscheine und Porti.
- Nach Abschluss des Kassiervorgangs kann der bonusberechtigte Umsatz nicht mehr geltend gemacht werden.
- Karten-Besitzer mit Berechtigung auf Monatsrechnung können zwischen verschiedenen Zahlungsmodalitäten wählen: Monatsrechnung oder Barzahlung. Zahlungsbedingungen bei Rechnungen: zahlbar innert 20 Tagen netto. Vor Vergabe der Kundenkarte mit Berechtigung auf Monatsrechnung wird die Bonität der teilnehmenden Kunden geprüft.
- Gewährte Rabatte im Zusammenhang mit der Kundenkarte, die in den Filialen angeboten werden, sind nicht mit anderen Rabatten oder Sonderangeboten kumulierbar.
- Verlorene Kundenkarten werden kostenlos und ohne Verlust des gesammelten Umsatzes ersetzt. Der Verlust der Karte ist sofort zu melden.
- Der Teilnehmende kann sich über seinen Kontostand informieren. 12 Monate nach Erwerb der Kundenkarte erhält der Teilnehmende eine Abrechnung. Sofern in dieser Zeit für mindestens Fr. 200.– eingekauft wurde, wird ein Wertgutschein im Verhältnis zum getätigten Umsatz erstellt. Dieser Bonusgutschein kann bis zum aufgedruckten Verfalldatum in der Buchhandlung und den Onlineshops zum Bezahlen von Ware eingelöst werden. Gutscheine können nicht gegen Bargeld eingetauscht oder zum Bezug von Gutscheinen, Geschenkkarten oder zur Bezahlung von Rechnungen verwendet werden. Verlorene Gutscheine können nicht ersetzt werden. Angesammelter Umsatz verfällt bei Nichtgebrauch der Karte innerhalb von 2 Jahren ersatzlos.
- Die Orell Füssli Thalia AG behält sich vor, bei systembedingten Umstellungen Zwischenabrechnungen vorzunehmen.
- Der Teilnehmende meldet Wohnsitzwechsel umgehend dem Kundenservicecenter der Orell Füssli Thalia AG oder direkt in einer Filiale. Sollte der Teilnehmer die Adressänderung nicht melden und kann die neue Anschrift nicht mit vertretbarem Aufwand ausfindig gemacht werden, wird die Karte gelöscht, und der Bonusbetrag verfällt.
- Die Orell Füssli Thalia AG, Dietzingerstrasse 3, 8036 Zürich kann die Bedingungen des Bonus-Programms jederzeit ändern. Die Bedingungen des Kundenkartenprogramms sind jederzeit in unseren Filialen einsehbar.
- Die Orell Füssli Thalia AG behält sich vor, jederzeit das Angebot zu beenden oder bei höherer Gewalt oder bei Ausfall der Technik die Umsatzverbuchung auf das Teilnehmerkonto vorübergehend einzustellen. Eine nachträgliche Gutschrift solcherart nicht gutgeschriebener Umsätze ist ausgeschlossen.
- Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Zürich. Die Beziehungen zwischen Kundenkarten-Besitzern und der Orell Füssli Thalia AG unterstehen ausschliesslich dem schweizerischen Recht.

Zürich, 1. September 2014